

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 18: Der unerwartete Besuch für den Eisklotz

(Sicht Sakuras)

Wie ich finde könnt ihr froh sein, dass diese Sache so glimpflich ausgegangen ist. Dabei rede ich von der Strafe wie auch vom Brand ..."

(Sicht Sasuke's)

Mit einem langen Zug rauche ich meine Zigarette zueende. Und lehne mich an die schattige Rückseite der Turnhalle, während ich in den strahlend blauen Himmel schaue. Keine einzige Wolke weit und breit zu sehen. Das Leben könnte so einfach sein ... "Man, Sasuke! Jetzt sag endlich was genau vorgefallen ist!", quengelnd und aus treudoofen Hundeaugen schaut mich Naruto an. Ich schließe die Augen und seufze, ... ist es aber nicht! "Also ich stimme dem Blondchen in diesem Fall mal zu. Und außerdem kannst du uns dann auch noch gleich die Strafe für dein Verbrechen dranhängen." Generft öffne ich meine Augen wieder und drehe mich dann zu Neiji um. "Jaja. Wartet doch wenigsten bis Shikamaru irgendwann auftaucht." Daraufhin höre ich nur noch irgendein Genuschel und Feuerzeuge klackern. Ich werde denen sicher nicht alles erzählen, schon gar nicht diese Umarmung mit Sakura oder diese anderen seltsamen Sachen. Ich weiß immer noch nicht was mich da geritten hat! ... Viel zu schnell biegt der Naara, meiner Meinung nach, um die Ecke. "Hab ichs schon verpasst?" "Nope, ein Stein ist zurzeit Gesprächig als Mister Unnahbar." "Wollen ihr jetzt alle auf meinem Verhalten herumreiten oder doch lieber die Fresse halten und was vom gestrigen Nachmittag erfahren?", miss mutig trete ich meine Zigarette nun endgültig aus. "Ist ja gut, komm wieder runter!", versucht mich der Naara sofort zu beschwichtigen. "Hm ... Also, als erstes: kein Wort zu irgendjemanden! ", auffordernd schaue ich die drei an, vor allem Naruto. Wenn er was ausplaudern sollte, ist er sowas von dran. In den anderen beiden hab ich da etwas mehr Vertrauen. "Klar, das wissen wir doch!", drängelt er. Generft atme ich nochmal durch. "Also, dass war so...

(Sicht Sakuras)

Noch ein Tritt, noch ein Schlag, ein weiterer Tritt und ein letzter Schlag. "Und aus!", beendet Trainerin Shizune den Übungskampf. "Sehr gut Sakura. Dein Stil wie immer zielgerichtet, Punkt genau. Hotaru du warst auch gut, aber ..." Ich wende mich von meiner Übungspartnerin und Shizune ab und nehme erstmal ein paar kräftige Atemzüge. Oh, man das war gut. Zufrieden ziehe ich meine Handschuhe aus und nehme mir dann ein paar Schlucke aus meiner Wasserflasche. Wenn ich so weiter

mache bin ich bald die Beste aus dem Kurs. Mein Blick fällt auf die Uhr. Scheiße, schon fast 16:00! "Hey, Shizune. Ich gehe heute mal etwas eher. Hab noch was zu erledigen!" "Klar, schönes Wochenende!", verabschiedet sie sich lächelnd. Ich winke nochmal zum Abschied, bevor ich in der Umkleide verschwinde. Ganz gelogen, dass ich was vor hab, ist es ja nicht. Ich muss mir schließlich noch ne Stratigie ausdenken, wie ich meinen Eltern beibringe das ich fast ein Klassenzimmer abgefackelt hab und wir jetzt ne nicht unbeachtliche Summe als Entschädigung zahlen müssen. Ouh, man! Für das Putzen am Sonntag muss ich mir auch noch ne Ausrede einfallen lassen. Aber wenn ich es Sonntag Abend erst sage komme ich damit schon durch. Ach das wird schon! Mir fällt schon was ein. Etwas zuversichtlich und motivierter vom Kickboxen, packe ich meine restlochen Trainingsachen ein, nachdem ich mich umgezogen hab, und verlasse das Gebäude. Morgen hab ich schließlich erstmal das Treffen mit Temari. Sommerlich warmer Wind weht mir sofort um die Nase, der meine Sorgen wie mit sich weg weht und gehe dann leise summend nachhause. Immer positiv denken! ...

(Sicht Sasuke's)

Der Hall des Schlags dringt mir in die Ohren und der Boxsack kommt wieder auf mich zu und ich setzte zu einem zweiten Schlag an. Das erneute Echo hallt wieder und wieder. Immer wieder schlage ich drauf ein. Als mich nach einer gefühlten Ewigkeit meine angestauten Aggressionen der Woche verblassen und auch meine Kraft langsam schwindet, klammere ich mich an den noch schwingenden Sandsack. Schwer atmend sammle ich mich wieder, mein Puls beruhigt sich langsam. Gelacht haben diese behinderten, dummen ... argh, ich werden denen nie wieder irgendwas erzählen. So ne verdammte Scheiße! Nie wieder! Ich stütze mich vom Boxsack wieder ab und ziehe mir die BoxHandschuhe ab. Ich fahre mir mit dem Handrücken über meine schwitzige Stirn, während ich mich in dem Fitnessraum umschaue. Ach scheiß drauf! Jammern, fluchen bringt doch alles nichts! Die Sache ist jetzt gegessen und das sollten die auch wissen ... Die Abendsonne strahlt nur noch schwach durchs große Fenster und beleuchtet die Sportgeräte mit sanften Licht. Wahrscheinlich ist es gleich acht, ich sollte Abendbrot essen und duschen gehen. Mein Blick fällt auf die Hanteln in der hintersten Ecke, die sind von Itachi. Verächtlich verziehen ich mein Gesicht. Ich hab absolut kein Bock diesen Mistkerl Sonntag zu sehen! Ein Glück dass ich da dieses ätzende Putzen hab. Naja, eins beschissener als das andere. Ich werfe schnell ein Blick auf die Uhr, bevor ich mir meine Sachen schnappe und den Raum wieder abschließe. Tatsächlich ist es schon kurz nach 9, ich sollte mich mit Essen und Duschen beeilen, wenn ich rechtzeitig zum gamen fertig sein will. Obwohl, Naruto würde es wahrscheinlich vergessen und Shikamaru den Anfang verpennen, so dass die beiden erst später dazu stoßen, nur Neiji würde mir mal wieder ein Vortrag über Pünktlichkeit halten. Da ich darauf heute definitiv keinen Bock mehr hab, beeile ich mich so schnell wie möglich in die Dusche zu kommen ...

(Sicht Sakuras)

"Schmeckt dir das Essen etwa nicht?", fragt mich meine Mutter besorgt, als sie mich in ihrem Salat nur rumstochern sieht. Es ist ja noch nichtmal so das das Essen nicht schmecken würde, ich habe nur keinen Hunger und schon gar nicht auf irgendwelches Grünzeug, das noch so lecker achmecken kann. Ich seufzte. Und wahrscheinlich liegt es auch an meiner langsam wieder verschwindenen Motivation. "Oder ist es weil wir heute erst so spät essen?", fragt nun auch mein Vater über seinen bereits dritten Salatteller hinweg. "Nee, nee. Alles gut, hab bloß keinen großen Hunger.", antworte

ich und wende meinen Blick dem wunderschönen Sonnenuntergang zu. "Aber du wirst doch jetzt wohl nicht krank? Dann ich dich nicht morgen mit zu Temari nehmen!" , Vorwurf schwingt in ihrer Stimme mit. Mum hat mir versprochen mich morgen mit zu den Subakunos zu nehmen, da sie auch samstags in deren Hotel arbeiten muss. "Ach Quatsch, sie hat wahrscheinlich nur Pupertät.", meint nur mein Vater schulterzuckend. Darauf hin führen meine Eltern ihre typischen Gespräche weiter und ich höre nicht mehr zu. Die Grillen zirpen, ein paar Vögel zwitschern und ich kann die letzten Sonnenstrahlen heiß auf meiner Haut spüren. Ich schließe meine Augen und versuche diesen alltäglichen Moment einfach mal zu genießen ...

(Sicht Sasuke's)

"HAH! JAAA!", volle Kanne brüllt mir Naruto durch das Headset entgegen, sofort nehme ich es ein paar Zentimeter von meinen Ohren weg, "Alter, bist du komplett behindert?!", trotzdem kann ich ihn noch brüllen hören. Und nun beschweren sich auch der Naara und der Hyuga nicht weniger laut über die Lautstärke. Ich setze mir schmunzelnd wieder das Headset auf, als sich Naruto krampfhaft versucht sich gegen die beiden zu wehren. "Ihr seid beide so ne Butterbirnen!", bringt er fast schon verzweifelt hervor. Ich muss lachen. "Butterbirnen?", fragt Neiji nun lachend nach. "Ja! Genau das seid ihr! Ihr alle drei seid Butterbirnen, vor allem du Sasuke!", der Trotz in Naruto Stimme ist nicht zu überhören. "Sasuke die Ober-Butterbirne?", japst nun Shikamru ungläubig, wird dann aber von Neijis kehliger Lache übertönt. Ich und Butterbirne? Trotzdem kann ich mir das Grinsen nicht verkneifen, während sich Naruto weiter um Kopf und Kragen redet. Plötzlich höre ich es klingeln. Verwundert nehme ich mir mein Headset wieder ab. Nichts ... Habe ich mir das nur eingebildet? Ich schaue auf die Uhr, gleich halb 2. Wer sollte schließlich auch noch um diese Uhrzeit bei uns klingeln? Nein, schon wieder, die Haustürklingel. "Bin mal kurz weg!", rufe ich nochmal kurz ins Mikro, bevor ich aus meinen Zimmer gehe, obwohl ich bezweifle das sie das gehört haben. Wer könnte das nur sein? Mum und Dad, sind weg. Also irgendwelcher höher Besuch sollte es nicht sein. Nein, das sowieso nicht bei dieser Uhrzeit. Ein Nachbar? Auch unwahrscheinlich. Und ein Lieferant? Abeiten die noch so spät? Aber egal wer es ist, hätte derjenige nicht schon am Hoftor klingeln müssen um überhaupt aufm Hof zu kommen? Muss derjenige nicht dann schon einen Schlüssel des Anwesens besitzen, mindestens den vom Hoftor? Es klingelt erneut dieses mal länger und ich beschleunige nocheinmal meinen Schritt. Alter, warte doch mal ab? Kaum bin ich an der großen Tür angekommen, öffne ich sie. Und es stockt mir tatsächlich, für den Bruchteil einer Sekunde, der Atem, als ich die schwach beleuchtete Person vor mir sehe. "I-Itachi?!" ...